



WANDZEITUNG

für Mitgliedsbetriebe der Kfz-Innung

2 | 2022

Mit FUCHS und der Wandzeitung in die „nasse Hölle“

Es war ein Gewinn von FUCHS LUBRICANTS GERMANY GmbH, an den Yvonne Röder noch lange denken wird. Sie hatte beim Gewinnspiel der Wandzeitung des ZDK gewonnen und als Preis ein verlängertes Wochenende am Nürburgring mit einer Mitfahrt im Black Falcon Porsche 911 GT3 verbringen dürfen. Die Sonne verschwand, als um 16 Uhr die Gäste-fahrten gestartet wurden, und aus der „Grünen Hölle“ wurde die „Nasse Hölle“. Die Unternehmerin eines freien Kfz-Betriebs im hessischen Lahnau erlebte eine unfallfreie Mitfahrt, bei der die Fahrer der Rennwagen ihr Können beweisen mussten. Nach der Mitfahrt gab es ein Erinnerungsfoto mit Tobias Müller (links) und Maik Rosenberg. Müller pilotierte den Porsche beim Rennen am folgenden Tag als Schnellster der Cup-Klasse auf einen sensationellen neunten Gesamtrang.



E-Fuels im Tank – Startschuss für Praxis-Projekt

Wie fährt ein Serienfahrzeug im Alltag, das mit synthetischen Kraftstoffen (E-Fuels) betrieben wird? Der Startschuss für das Gemeinschaftsprojekt „E-Fuels for Future“ ist Ende Juni gefallen. Daran beteiligt sind neben dem ZDK auch der ADAC e.V. sowie der Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen (UNITI). Zu den weiteren Unterstützern zählen „Die Autodoktoren“ von Fabucar, die Automechanika Frankfurt, die Akademie Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (TAK) und die Vogel Communications Group.

Beim Projekt wird ein gebrauchtes und technisch unverändertes Serienfahrzeug, ein Golf VII, mit E-Fuels betankt und getestet. UNITI hat den in einer Versuchsanlage der Chemieanlagenbau Chemnitz hergestellten synthetischen Kraftstoff zur Verfügung gestellt. Zum Auftakt nahmen die „Autodoktoren“ Holger Parsch und Hans-Jürgen Faul den Golf in ihrer Werkstatt genau unter die Lupe und berichten darüber in einer Youtube-Folge.

Darin kommen auch ZDK-Vizepräsident und Bundesinnungsmeister Detlef Peter Grün sowie Werner Steber, ZDK-Geschäfts-

fürher Werkstätten und Technik, zu Wort und erläutern die Hintergründe des Projekts. „Wir müssen technologieoffen sein und uns den neuen Herausforderungen der Mobilität stellen. E-Fuels sind dafür ein wichtiger Baustein“, sagt Bundesinnungsmeister Detlef Peter Grün. „Neben der Elektromobilität sind E-Fuels eine sehr gute Möglichkeit die CO₂-Emissionen im Straßenverkehr zu senken“, ergänzt Werner Steber. Mit dem Projekt wolle man zeigen, dass der Einsatz von synthetischen Kraftstoffen in Autotanks problemlos möglich sei und es keine negativen Auswirkungen auf die Fahr- oder Motorleistung gebe. Dabei werden bei einem Abgastest im ADAC Technik Zentrum Landsberg auch die Emissions- und Verbrauchswerte des Golfs mit E-Fuels sowie mit fossilem Kraftstoff ermittelt und verglichen.

Ausführlich wird der ZDK das Projekt auf der Automechanika in Frankfurt vorstellen. Auch diese Folge kann auf dem Kanal der Autodoktoren abgerufen werden:



Gut sehen! Sicher fahren!

Damit Kunden ab Oktober leichter zum Licht-Test in ihrer Nähe finden, gibt es auf licht-test.de ein Verzeichnis, in das sich alle teilnehmenden Werkstätten selbst eintragen können. Das lohnt sich für Betriebe, denn der Licht-Test bringt Kundenkontakte. Und unter allen Kfz-Werkstätten, die sich in das Verzeichnis eintragen, verlosen wir ein Scheinwerfereinstellgerät von Hella Gutmann. Außerdem können alle Werkstätten, die bei der Erfassung der Licht-Mängel mitmachen und ihre Statistik einreichen, eine Kalibrierung ihres vorhandenen Scheinwerfereinstellgerätes gewinnen.

Betriebe können ihren Kunden den Licht-Test auch über den Oktober hinaus anbieten und so mit einem Winter-Check verbinden, auf Glasschäden hinweisen oder mit dem Reifenwechsel kombinieren. Autofahrer:innen, die zum Licht-Test des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes und der Deutschen Verkehrswacht fahren, erhalten bei bestandener Sicht- und Funktionsprüfung die Plakette auf die Windschutzscheibe. Dabei ist die Sichtprüfung kostenlos, aufwändige Diagnose- und Einstellarbeiten bei digitalen Scheinwerfersystemen können Kunden kostenpflichtig in Auftrag geben. Autofahrer:innen, die beim Gewinnspiel mitmachen, haben die Chance auf ein Auto-Abo, mit dem sie ein Jahr lang mobil sind, oder auf eines von 75 Auto Bild-Abos. Einfach ein Foto von Fahrer:in und Plakette auf der Windschutzscheibe über www.licht-test.de einsenden und mit etwas Glück gewinnen.

Unterstützt wird der Licht-Test in diesem Jahr von OSRAM, NÜRNBERGER Versicherung, Hella Gutmann und Auto Bild. Schirmherr ist der Bundesverkehrsminister.

Aktionsmaterial wie Spannbanner, Plakate und Plaketten und gibt es bei der Innung oder direkt auf www.kfz-meister-shop.de. Weitere Informationen zum Licht-Test finden Sie im beiliegenden Argumentationspapier.



Rundum-Sorglos-Paket für Kfz-Betriebe



Als berufsständischer Versicherer und Partner des Kfz-Gewerbes kennt die NÜRNBERGER/GARANTA die Gefahren eines Kfz-Betriebs. Daher sichert sie seit vielen Jahren die Unternehmen mit ihrer Multi-Risk-Police ab. Neu ist nun die GARANTA Spezial-Schutz Innungspolice mit einem Festbeitrag, der bis zu einer Umsatzsumme von 1.500.000 EUR gilt. Das macht die Beitragshöhe für den Kfz-Betrieb exakt planbar. Eine besonders attraktive und überzeugende branchenspezifische Versicherungslösung. Neben der umfassenden Absicherung bietet sie zahlreiche Vorteile: ein unkompliziertes Handling (ein Vertrag, eine Rechnung, eine Umsatzmeldung) sowie einen standardisierten Deckungsumfang. Dieser vermeidet existenzgefährdende Lücken im Schutz. Hinzu kommt ein sehr geringer Verwaltungsaufwand bei Betriebs- und Vorführfahrzeugen. Denn bei ihnen entfallen eine Antragsannahme und Pflege des Schadenfreiheitsrabatts.

Weitere Leistungsverbesserungen:

- Die Anzahl der auf den Betrieb zugelassenen Kraftfahrzeuge ist nicht begrenzt.
- Die Höchstschadungsgrenze für eingelagerte Kundenradsätze beträgt 120.000 EUR.

Die Fachleute des NÜRNBERGER AutoMobil Versicherungsdienstes stehen für eine ausführliche Beratung gerne zur Seite.

NÜRNBERGER AutoMobil Versicherungsdienst GmbH

Christian Stettner
Vertriebsdirektor,
Gewerbe und Verbände
Ostendstraße 100
90482 Nürnberg

Telefon: 0911/531 3247
Mobil: 0151/53840997
E-Mail: christian.stettner@nuer-nberger-automobil.de

Automechanika Frankfurt 2022 – Neuer ZDK-Stand und vieles mehr ...



Die Automechanika findet in diesem Jahr wieder live, wie in der Zeit vor Corona, vom 13.-17.9. auf dem Messegelände in Frankfurt am Main statt. Die Fachmesse greift aktuelle Themen und Trends auf, wie neue Antriebs-technologien, Elektromobilität, Konnektivität, Nachhaltigkeit und die zunehmende Digitalisierung in allen Bereichen des Aftermarkets. Zu diesen Themen finden die Fachbesucher nicht nur innovative Lösungen auf der Messe, sondern die Themen werden auch in Vorträgen präsentiert und diskutiert.

ZDK-Stand rundum erneuert
Der ZDK hat in diesem Jahr sein Standkonzept überarbeitet und bietet einige Neuerungen. Auf

zwei Etagen wird es u. a. einen Bereich für das Messe-TV, einen Branchen-Treff und einen Werkstattbereich geben. Dort wird auch das Ende Juni gestartete E-Fuels-Projekt des ZDK mit Unterstützung der Autodoktoren vorgestellt (weitere Infos hier in der Wandzeitung). Thematisch wird es am Messestand außerdem um die Fahrzeugdiagnose und den Zugang zu Fahrzeugdaten sowie um Arbeiten am E-Auto gehen. Alle Beiträge am Stand werden gestreamt und sind später in einer Mediathek (FabuCar-Plattform) abrufbar.

Innungsfahrten

Die Messe Frankfurt wird auch in diesem Jahr organisierte Innungsfahrten zur Automechanika mit einem Beitrag von 300 Euro unterstützen. Hinzu kommen kostenlose Eintrittskarten und ein Frühstücksgutschein für jeden Teilnehmer. Einen Eintrittsgutschein haben wir bereits hier beigefügt. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.automechanika.com/innungsfahrten.

Gutscheinkarte Automechanika:

Überzeugende Argumente: Immer wieder Licht-Test!

Die Meisterbetriebe der Kfz-Innungen haben im vergangenen Jahr wieder mehrere Millionen Fahrzeugbeleuchtungen überprüft. Insgesamt 75.000 dieser Tests flossen in die Statistik ein – die Bilanz:

- Jeder vierte Pkw fährt mit mangelhaftem Autolicht
- Jeder zehnte blendet andere Verkehrsteilnehmer

Der häufigste Grund für schlecht eingestelltes Licht ist ein Wechsel der Lampen. Diese haben eine gewisse Toleranz, die sich wiederum auf die Lichtverteilung auswirkt. Markenlampen, wie die von OSRAM, sind so exakt gefertigt, dass sich das Licht beim Tausch der Lampen kaum verändert. Eine wirklich sorgfältige Arbeit holt hier gerade aus Hochleistungslampen die letzten Meter Sichtweite heraus. Besonders Hochleistungslampen wie z. B. die Performance Serie NIGHT BREAKER® von OSRAM (jetzt auch mit der neuen LED-Variante) konzentrieren ihr Licht auf möglichst weit vor dem Auto liegende Punkte. Damit es genau dort ankommt, muss nicht nur die Höhe des Lichtbündels, sondern auch seine seitliche Ausrichtung sehr genau justiert sein. Schon ein paar Winkelminuten

Abweichung kosten viele Meter Reichweite – oder erzeugen Blendung.

Darum lohnt es sich immer wieder, den Licht-Test bei Ihren Kunden durchzuführen. Jeder Licht-Test gibt Ihnen die Zeit für ein Beratungsgespräch und ggf. die Chance einen Service wie z. B. den Austausch gegen Lampen mit höherer Leistungsfähigkeit anzubieten. Nicht vergessen: Immer den paarweisen Austausch der Lampe anbieten.

Vermeiden Sie Gefahren eines Einzel-tauschs:

- Unausgeglichenes Licht, Lichtleistung wird im Laufe der Zeit schwächer
- Schlechtere Sichtbarkeit bei Gegenverkehr
- Die zweite Lampe fällt meist auch zeitnah aus

Um Sie in der Lichtsaison zu unterstützen, bieten Hersteller wie OSRAM Ihnen verschiedene Lampenpakete mit ausreichend Ersatzlampen an, diese Pakete enthalten u. a. Licht-Test-Plaketten, die Sie Ihren Kunden nach erfolgreichem Lichttest im Auto anbringen können.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Lichtsaison!